



Dem Vorstand der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn wurde einstimmig das Vertrauen der Versammlung ausgesprochen. Neu gewählt wurde Fähnrich Nico Henrich (2. v. links).

Hünsborner Schützen zogen positive Jahresbilanz

Jubiläumsjahr war ein Erfolg / Vorstand bestätigt

rudi **Hünsborn**. Eine positive Bilanz des Jahres 2004 zog Brudermeister Holger Halbe in der Jahreshauptversammlung der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn, die am Sonntagnachmittag im Schützenhaus tagte. In jeder Hinsicht konnte der Verein ein mehr als zufrieden stellendes Resümee ziehen. Vor allem der reibungslose Ablauf und zweifellos hervorragende Erfolg des 100-jährigen Vereinsjubiläums machte sich dabei bemerkbar: Im großen Stil feierte man den runden Geburtstag und konnte dadurch entgegen aller Erwartungen die Vereinskasse sogar aufstocken.

Bunte Umzüge, ein Großer Zapfenstreich sowie zahlreiche Gastvereine und Musikkapellen – an vier Tagen stand das beim großen Jubiläumsschützenfest im vergangenen Jahr auf dem Programm. „Wenn mir jemand vor einem Jahr gesagt hätte, dass das Fest so reibungslos ablaufen würde, hätte ich es mit Sicherheit nicht geglaubt“, richtete Holger Halbe in diesem Zusammenhang das Wort an die Versammlung, „ich wurde eines Besseren belehrt.“ Insofern nämlich, als dass man Mitgliederzahlen und sogar den Kassenbestand ausbauen konnte. So zählt man nunmehr 255 Grünröcke. Ebenso profitierten die Vereinskassen von dem Fest – obwohl man im Vorfeld sogar befürchtet hatte, „draufzahlen“ zu müssen.

Vor allem das Festbuch machte sich bei den schwarzen Zahlen bemerkbar – eine stattliche Summe konnte dank der Jubiläumsschrift eingestrichen werden. Dennoch machte Holger Halbe das gelungene Fest in erster Linie vom beispielhaften Einsatz verschiedener Schützenbrüder abhängig. „Wir waren begeistert von der Einsatzbereitschaft der Hünsborner Schützen.“ Gleichzeitig erstickte er kritische Stimmen, die vereinzelt vernommen worden waren: „Leistet erstmal was, und dann könnt ihr auch meckern.“

Vor allem Vorstand und Festausschuss gingen diesbezüglich mit gutem Vorbild voran. Nicht umsonst wurden die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder daher am Sonntag einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Brudermeister Holger Halbe wurde unter großem Applaus für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Ebenso einstimmig fiel das Votum für Sport- und Jungschützenmeister Simon Fischer, den neuen Fähnrich Nico Henrich sowie Kassierer Thorsten Arns aus. Letzterer appellierte an die Mitglieder, mit Blick auf die stetig steigenden Unterhaltungskosten „pflöglich und verantwortungsvoll“ mit dem Schützenheim umzugehen. Holger Halbe kündigte außerdem an, dass man im kommenden Jahr einige Renovierungsarbeiten durchführen wolle und forderte die Mitglieder daher um so mehr zu Zusammenhalt und Unterstützung auf.

Ein Lob sprach Halbe auch der Sportlerabteilung aus: „Hut ab vor euren Leistungen.“ In der Tat konnten die Sportschützen in 2004 wieder hervorragende Ergebnisse verzeichnen. Bei zahlreichen Pokalschießen und Meisterschaften erreichten die Sportlerinnen und Sportler einen erstklassigen Medaillenspiegel, bei dem Gold stets überwog. Nicht anders beim Nachwuchs. Insgesamt brachte dieser im vergangenen Jahr 22 goldene, 14 silberne und zehn bronzene Medaillen mit nach Hause. Unter anderem war man sogar bei den Deutschen Meisterschaften vertreten.

Um die Erfolge der jüngeren Abteilungen weiter zu verbessern, hat man sich mit den Sportschützen aus Krombach zusammengetan und eine Gruppe der besten Jugendlichen gegründet. Eine Neuerung wurde auch mit Blick auf das diesjährige Schützenfest bekannt gegeben: Der Musikverein Ottfingen wurde als Festmusik verpflichtet.